

Das Volkblatt
 enthält jeden Sonntag
 einmalig den Bericht
 über die Ereignisse
 der Woche
 und die
 Beschlüsse
 der Parteikonferenzen
 und die
 Beschlüsse
 der Parteikonferenzen
 und die
 Beschlüsse
 der Parteikonferenzen



Angaben
 für die Redaktion
 sind zu richten an
 den Redaktions-
 besitzung
 in Halle (Saale)
 Nr. 100
 Die Redaktion
 ist für den Empfang
 von Briefen
 und Geldsendungen
 bis zum 1. August
 1917
 geöffnet

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Belitzsch-Bitterfeld, Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.

Deutscher Heeresbericht.

Großes Hauptquartier, 3. August 1917. (W. Z. B.)

Westlicher Kriegsausgang.
 Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht. An der Handfländischen Schmalbrunn im letzten bei reorganisierter Wetter der Feuerkampf nur an der Höhe und nördlich von der Straße Neuvoort. Verstärkte der Engländer an der Straße Neuvoort. Die deutsche Infanterie und Artillerie (einschließlich der schweren Artillerie) wurden durch die Engländer in einer unglücklichen Schlacht am 2. August bei der Straße Neuvoort vernichtet. Die Engländer sind durch die Straße Neuvoort bis zur Straße Neuvoort vorgedrungen. Die deutsche Infanterie und Artillerie (einschließlich der schweren Artillerie) wurden durch die Engländer in einer unglücklichen Schlacht am 2. August bei der Straße Neuvoort vernichtet. Die Engländer sind durch die Straße Neuvoort bis zur Straße Neuvoort vorgedrungen.

Krieg und Kriegsziele.
 Dem Erbkönig Telegraf wird aus Washington gemeldet. In politischen Kreisen verläute, daß zwischen dem Kabinett in Washington und den alliierten Regierungen das Abkommen bezüglich der Friedensbedingungen unterzeichnet worden sei. Die amerikanische Regierung habe dem Beschließen vor der Wiederherstellung Sangerhausen nicht in eine Erörterung der Kriegsziele einzutreten.

Die englischen Sozialisten und der Friede.
 Ein Brief Ramsay MacDonald.
 Aus den Verlautbarungen über die englischen Interkonferenzbeschlüsse ist bekannt, daß dieselben den positiven Standpunkt der Sozialisten gegenüber dem Frieden im Interkonferenzabkommen bezeugen. Leider fand die von MacDonald und Trevelyan eingebrachte Vorschlagsstellung nur einen schwachen Widerhall in den deutschen Zeitungen. Die englischen Sozialisten sind der Meinung, daß der Krieg nicht ein „Heimatskrieg“ sein kann, sondern ein Krieg, der die Welt in eine Katastrophe stürzt. Die Sozialisten fordern die Abschaffung der Interkonferenzabkommen und die Einberufung einer internationalen Konferenz zur Erörterung der Friedensbedingungen.

Neue Erörterungen in England.
 London, 2. August. Am 1. August beantragte Ramsay MacDonald im Unterhaus die Einberufung einer internationalen Konferenz zur Erörterung der Friedensbedingungen. Er forderte die internationale Konferenz zur Erörterung der Friedensbedingungen einzuhalten und die Einberufung der internationalen Konferenz zu beschleunigen.

Westlicher Kriegsausgang.
 Front des Generaloberstfeldmarschalls Erbkönig Rupprecht von Bayern. Heeresgruppe des Generaloberstfeldmarschalls Erbkönig Rupprecht von Bayern. Die deutsche Infanterie und Artillerie (einschließlich der schweren Artillerie) wurden durch die Engländer in einer unglücklichen Schlacht am 2. August bei der Straße Neuvoort vernichtet. Die Engländer sind durch die Straße Neuvoort bis zur Straße Neuvoort vorgedrungen.

Deutsche Demokratisierung und Friede.
 Gemalte Kundgebung. Die internationale Sozialistische Konferenz wird am 10. August in London eröffnet. Die Sozialisten fordern die Abschaffung der Interkonferenzabkommen und die Einberufung einer internationalen Konferenz zur Erörterung der Friedensbedingungen.

Die englischen Sozialisten und der Friede.
 Ein Brief Ramsay MacDonald.
 Aus den Verlautbarungen über die englischen Interkonferenzbeschlüsse ist bekannt, daß dieselben den positiven Standpunkt der Sozialisten gegenüber dem Frieden im Interkonferenzabkommen bezeugen. Leider fand die von MacDonald und Trevelyan eingebrachte Vorschlagsstellung nur einen schwachen Widerhall in den deutschen Zeitungen. Die englischen Sozialisten sind der Meinung, daß der Krieg nicht ein „Heimatskrieg“ sein kann, sondern ein Krieg, der die Welt in eine Katastrophe stürzt. Die Sozialisten fordern die Abschaffung der Interkonferenzabkommen und die Einberufung einer internationalen Konferenz zur Erörterung der Friedensbedingungen.

Die Schlacht in Flandern.
 Der 1. August begann mit irremendem Regen und einer aufstrebenden Hitze der englisch-französischen Angriffsartillerie auf der ganzen Front. Die Engländer sind durch die Straße Neuvoort bis zur Straße Neuvoort vorgedrungen.

Deutsche Demokratisierung und Friede.
 Gemalte Kundgebung. Die internationale Sozialistische Konferenz wird am 10. August in London eröffnet. Die Sozialisten fordern die Abschaffung der Interkonferenzabkommen und die Einberufung einer internationalen Konferenz zur Erörterung der Friedensbedingungen.

Die englischen Sozialisten und der Friede.
 Ein Brief Ramsay MacDonald.
 Aus den Verlautbarungen über die englischen Interkonferenzbeschlüsse ist bekannt, daß dieselben den positiven Standpunkt der Sozialisten gegenüber dem Frieden im Interkonferenzabkommen bezeugen. Leider fand die von MacDonald und Trevelyan eingebrachte Vorschlagsstellung nur einen schwachen Widerhall in den deutschen Zeitungen. Die englischen Sozialisten sind der Meinung, daß der Krieg nicht ein „Heimatskrieg“ sein kann, sondern ein Krieg, der die Welt in eine Katastrophe stürzt. Die Sozialisten fordern die Abschaffung der Interkonferenzabkommen und die Einberufung einer internationalen Konferenz zur Erörterung der Friedensbedingungen.

Die Schlacht in Flandern.
 Der 1. August begann mit irremendem Regen und einer aufstrebenden Hitze der englisch-französischen Angriffsartillerie auf der ganzen Front. Die Engländer sind durch die Straße Neuvoort bis zur Straße Neuvoort vorgedrungen.

Deutsche Demokratisierung und Friede.
 Gemalte Kundgebung. Die internationale Sozialistische Konferenz wird am 10. August in London eröffnet. Die Sozialisten fordern die Abschaffung der Interkonferenzabkommen und die Einberufung einer internationalen Konferenz zur Erörterung der Friedensbedingungen.

Die englischen Sozialisten und der Friede.
 Ein Brief Ramsay MacDonald.
 Aus den Verlautbarungen über die englischen Interkonferenzbeschlüsse ist bekannt, daß dieselben den positiven Standpunkt der Sozialisten gegenüber dem Frieden im Interkonferenzabkommen bezeugen. Leider fand die von MacDonald und Trevelyan eingebrachte Vorschlagsstellung nur einen schwachen Widerhall in den deutschen Zeitungen. Die englischen Sozialisten sind der Meinung, daß der Krieg nicht ein „Heimatskrieg“ sein kann, sondern ein Krieg, der die Welt in eine Katastrophe stürzt. Die Sozialisten fordern die Abschaffung der Interkonferenzabkommen und die Einberufung einer internationalen Konferenz zur Erörterung der Friedensbedingungen.

Verträge, eine völlige Niederlage für die Führer der Reichswehr. Eine völlige Niederlage nicht nur für die unbesiegten Nationen, eine völlige Niederlage auch für die Besiegten.

Für dieses Ziel kämpft Europa. Für dieses Ziel opfert es seine besten Söhne. Für dieses Ziel werden die Millionen in den Kämpfen der Welt. Wenn diese Weltanschauung in der Geschichte war, so ist es die Weiterführung des Krieges mit diesem Ziel.

Die Weltanschauung ist, und weil die Engländer für eine der vernünftigen Nationen gelten, deswegen ist es unmöglich, daß der Krieg noch zwei Jahre dauere, daß es schwer ist, ihn auch nur zwei Vierteljahre länger wahren zu können.

Man empfindet in Großbritannien, dem Lande des traditionellen imperialistischen Liberalismus, die bitteren den sogenannten Kriegsgesetzgebungen, die allgemeine Kriegseinstimmung.

Wir sind überzeugt, daß in dem nächsten englischen Kabinett Mc. Kennas Wort „die Schilling von jedem Pfund Sterling“, tiefere Wirkung ausüben wird als der Satz von Lloyd George, daß die letzte Illusion des Krieges entfallen werde.

Aus der Provinz.

Schuh der Arbeiter bei Eisenbancn.

Die Arbeiter in großen industriellen Betrieben in unserer Provinz machen wegen ihrer schlechten Lebensbedingungen besondere Schwierigkeiten für die an die Eisenbancn beschäftigten Arbeiter. Aus einer schon längere Zeit bekannten Volksbewegung in Oberbayern, die seit einem Wochen in Kraft ist, seien die wichtigsten Bestimmungen näherend wiedergegeben. In den ersten Absätzen heißt es:

Alle Gerichte dürfen erst nach erfolgter Genehmigung und Abnahme durch die Volksbehörde in Verwendung genommen werden. Die an der Verwaltung beteiligten Unternehmer sind für die gute Ausstattung und Erhaltung der Werkzeuge in ihrem Zustande verantwortlich und haben in dieser Beziehung an die ergelenden Anforderungen und Bestimmungen der Volksbehörde Rücksicht zu leisten. Während der ganzen Dauer der Bauausführung muß erwerbe der verantwortliche Arbeiter oder sein Vertreter auf der Baustelle anwesend sein.

Alle an der Leitung oder Ausführung der Eisenbancn beteiligten Personen (Unternehmer, Bauarbeiter, Monteure, Solierer, Vorarbeiter und Arbeiter) sind verpflichtet, die Vorschriften der neuen Verordnung zu befolgen und auch, soweit in den Vorschriften besondere Bestimmungen nicht getroffen sind, ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß Unfälle durch die Arbeitstätigkeit und deren Vermeidung vermieden werden.

Der Betriebsunternehmer oder dessen Vertreter hat dafür zu sorgen, daß jeder am Bau beschäftigte Arbeiter bei seiner Indentnahme von den drohenden Gefahren und den geltenden Unfallverhütungsvorschriften Kenntnis erhält und daß er für die Einhaltung der Arbeitssicherheitsbestimmungen verantwortlich gemacht wird. Alle an der Ausführung der Eisenbancn beteiligten Personen sind verpflichtet, die Vorschriften der neuen Verordnung zu befolgen und auch, soweit in den Vorschriften besondere Bestimmungen nicht getroffen sind, ihre Aufmerksamkeit darauf zu richten, daß Unfälle durch die Arbeitstätigkeit und deren Vermeidung vermieden werden.

Die Beschäftigten aller an der Bauausführung beteiligten Personen darf nur in einer ihrer folgenden Beschäftigungen, ihrer beruflichen Vorbildung und Erziehung entsprechenden Weise erfolgen. Inmetreine Arbeiter dürfen zur Bauweise nicht angehalten werden. Das Mitbringen aller Werkzeuge ist verboten.

Gefährliche Arbeiten, bei denen zur Vermeidung von Unfällen eine besondere Vorsicht des Arbeiters notwendig ist, wie z. B. die Zusammenbauung der Eisenbleche, sowie das Arbeiten über Holz, Arbeiten an Seilen und Zerkleinerung, Arbeiten an oder in unmittelbarer Nähe von Hochspannungslinien und anderen gefährlichen Arbeiten, die bei künstlicher Beleuchtung verrichtet werden dürfen nicht in Ständerbau (Hafbau) ausgeführt werden. Es ist auch verboten, bei solchen Arbeiten Personen an zu beschäftigen, die unter 17 Jahre alt sind, die nicht schulfähig oder nicht geschäftsfähig sind oder an körperlichen Schwächen, dem Zustand, dem Alter, der Kraft, der Gesundheit oder anderen Gründen, wodurch sie für diese Arbeit ungeeignet sind, oder deren Vernunft oder der einzelnen Einnahme und Gleichmutes behindert sind. Arbeiter, die an derartigen Arbeiten in unzureichendem Maße, haben bei derartigen Arbeiten eine dabingehende Erklärung abzugeben, die die deutschen Sprache nicht genügend beherrschen, um die Unfallverhütungsvorschriften oder andere Vorschriften zu verstehen, so können sie nicht an derartigen Arbeiten teilnehmen.

Es ist den Arbeitern über den guten Zustand der Werkzeuge und Beschäftigungsbedingungen und Arbeitsstellen.

Eine Reihe von Einzelvorschriften betreffen die sichere Aufstellung der Gerüste aus gutem Material, das in genügender Menge bereitgestellt werden muß. Auch über die Leitern, Seile, Seile und Befestigungen sind genaue Einzelvorschriften gegeben. Die Ausführung der Arbeit ist unter Aufsicht der Volksbehörde nicht voranzugehen werden.

Schlechte. Die Materialwarengeschäfte geben am heutigen Freitag die ersten 1/4 Pfund Auszug Schmittelnadeln zu 18 Pf., oder 1/4 Pfund Teigwaren zu 13 Pf., oder 1/4 Pfund Grieß zu 8 Pf., aus München 67 ab. — Am Sonnabend gibt es für jede Person 50 Gramm Omelette, 30 Pf., aus München 70 der Lebens- und Verbrauchsmittelfrei.

Quersart. Brot an Stelle der Fleischsalage. Infolge des Mangels der kommunalen Fleischsalage vom 13. August an und da die Ausgabe der bemerkten Brotmarken infolge der allgemeinen Verteuerung der Brotwaren erst mit dem 20. August einsetzt, sind die Gemeindebehörden angewiesen, jedem Brotmarkenempfänger für die Woche vom 13. bis 19. August eine Zusatzbrotmarke zu verabfolgen. Die Ausgabe dieser Zusatzbrotmarke kann bereits geschehen, da die allgemeine Brotmarkenverteilung der Brotwaren, die sonst 6 Brotmarken bekommen, deren 7 und Arbeiter, die sonst 6 Brotmarken bekommen, deren 10 erhalten.

Der städtische Kartoffelverkauf wird in dieser Woche am Sonnabend stattfinden. Der Preis ist auf 1 Pf. für das Pfund festgelegt. Die abzugebende Menge wird noch bekanntzugeben.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Was Magdeburg.

Städtische Befamntnahmen. Die Kartoffelmarkte tritt, wie der Magistrat bestimmt, am 4. August in Kraft. Auf die Waare in diesen städtischen Verkaufsstellen an die bei ihnen eingetragenen Kunden, dürfen nicht mehr als 5 Pfund Kartoffeln verabreicht werden. Die Kunden dürfen in demselben Zeitraum nur 5 Pfund Kartoffeln pro Kopf verbrauchen. Solange die Frühkartoffeln noch der Halbarkeit entbehren, werden die amtlichen Verkaufsstellen in drei Gruppen abwechselnd wöchentlich mit Kartoffeln beliefert. Die Verkaufsgruppen werden abwechselnd in zwei Teilen an zwei Stellen an entnehmen und sich dabei die Belieferungsstellen bestmögliche Weise, bei welcher sie eingetragen sind, anzuweisen.

Ammerle.

Ammerle. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Ammerle. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Ammerle. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Ammerle. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Ammerle. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Ammerle. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Letzte Nachrichten.

Ribot für Frieden — und „Seg“.

Paris, 2. August. Die Kammer verhandelte heute die Interpellationen Renaudel über die allgemeine Politik der Regierung. Renaudel (Soz.) sprach über die Erklärungen des deutschen Reichsanalogs und des Grafen Czernin, denen man nicht eine Politik von Dementis, sondern offener Verleumdung entgegenstellen sollte. Infolge Renaudels, sagte Renaudel, hat sich durch die Reichsanalogsinterpellation der Weltöffentlichkeit offenbart. Sie hätte unsere Verhältnisse darlegen sollen. Die Grundlage für den Weltfrieden liegt nicht in territorialen Fragen, sondern in der juristischen Organisation der Nationen. Graf Czernin ist auf diese Formel gekommen, die Weltfrieden nur durch die Abkehr von den Nationen, die Masse abzunehmen. Renaudel schloß mit einer Kritik der allgemeinen und der inneren Politik der Regierung. Ministerpräsident Ribot sagte: Wir wünschen diesen Frieden, aber einen aufrichtigen und ehrenvollen Frieden. Möchte der Herr Renaudel nicht in die Irren, die sich durch die Verleumdungen unserer Verbündeten Frankreichs sofort lösen zu lassen. Frankreich, das an der Spitze der Zivilisation zu marschieren verdient. Neben uns hätten wir diesen Frieden zu haben. Der Herr Renaudel hat die Weltöffentlichkeit durch seine Verleumdungen nicht durch seine Verleumdungen. Wir dürfen nicht glauben, daß Konferenzen uns ins Auge führen können.

Genève, 2. August. Der Marineminister Admiral La Cassa ist zugetreten. Auch der Interaktionssekretär Denis Coghlin hat sein Mandat niedergelegt.

Wittelsche Wetteraufgabe.

Sonnabend, den 4. August: Wolkig, mäßig warm, zeitweilige Regen.

Wittenberg. Die städtische Verwaltung hat die städtischen Gerichte, die in der Provinz gefestigt worden waren, erhalten. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt. Die städtischen Gerichte sind gefestigt.

Waltheim-Theater.
 Gastspiel Max Walden.
 Heute, Freitag, zum 3. Mal:
Der Schläger der Saison:
„Parkettsitz Nr. 10“
 Mit Max Walden als Vitus Ballersträßl.
 Flieger-Posse in 3 Akten von Heller-Wolf. Musik von Götz.
 1. Set Ding zu jut!
 Kasse: 10—1½ und 4—6 Uhr.

Volkspark Burgstr. 27.
 Heute, Freitag, abends 8 Uhr:
Grosser Lieder-Abend
 angeführt vom
Arbeiter-Sänger-Chor unter Mitwirkung des
 Streichorchesters des Herrn Görlach.
 Morgen, Sonnabend, abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Konzert.
 Die Geschäftsleitung.

Sachliche Verein i. Halle u. des Saales.
 (Vorg. 12. April 1917.)
Nicht Ammendort mit Umgegend.
 Sonntag, den 5. August 1917, nachmittags 4 Uhr,
 im „Saugfischhaus“ zu Burg bei Radewell:
Mitglieder-Versammlung.
Tagesordnung:
 1. Bericht über die Gemeinderatswahl in Ammendorf-Beesen.
 2. Bezirks-Angelegenheiten. 1879
 Einem recht zahlreichem Besuche steht entgegen.
 Der Vorstand.

Peissnitz. 1879
 Sonnabend, den 4. August 1917, abends 8 Uhr:
Volks-Konzert
 der Stadttheater-Orchesters. — Eintritt 20 Pfg.
 Vorverkauf in der Hofmusikalienhandlung von H. Rothau und im Arbeiter-Sekretariat.

Verens-Anzeiger.
Arbeiter-Sänger-Chor.
 Sonntag, den 5. August abends 8 Uhr im Volkspark:
Liederabend.
 Frauen- u. Mädchenchor. Jeden Sonntag abends 8 Uhr im Volkspark: Singkreis.

Turnverein „Fichte“
 Turnstunden: Turnhalle Ober-Heilbrunn, Eing. Stadthalle.
 Männer-Abteilung: Dienstag und Sonntag, abends 8—10 Uhr.
 Frauen- u. Mädchen-Abteilung: Mittwoch, abends 8—10 Uhr.
 Mädchen-Abteilung: Jeden Sonntag abends beim Turn-Club, abends 8—10 Uhr.
 Sonntag, 5. August, Ausflug nach Radendorf, Abmarsch punkt 3 Uhr vom Rannischenplatz.
 Sonntag, 11. August, abends 8 Uhr General-Versammlung im Volkspark.
 Feiertags-Ver. Naturfreunde: Sonntag, 6. August, Exkursion über den Bergschägel nach Wettin, Abmarschpunkt 8 Uhr vom Obermerlinger, Kohlen: 60 Pfg. Führer: B. König.

Apollo-Theater.
 Täglich, abends 8 30 Uhr:
 Gastspiel des allerbekanntesten
Winter-Tymians
 Deutschlands erste Komvongesellschaft.
Vorungskarten besorgen!

Bio TAFEL
 Gr. Ulrichstraße 57.

Sonnabend - Dienstag:
Ein rätselhafter Fall!
 Detektiv-Drama in 4 Akten.

Fertige Herren-Bekleidung.
 Fertige Knaben-Bekleidung.
 — Herren-Artikel —
 — Schuhwaren —
 — Strumpfwaren —
 für Herren, Damen und Kinder, in allen Preislagen. X Grosse Auswahl in: Teppichen. X Tischdecken, Portieren, Rouleau und Gardinen.

Kaufe bei H. Elkan
Sommer- und Herbstbekleidung
 jeder Art.
 Fertige Kleidung für Damen und Mädchen:
 Kostüme, Mäntel, Blusen, Kleider, Röcke, Hüte.
 Sowie grosse Auswahl in: Kleider- und Kostümfabrik in Wolle, Waschstoffen und Seide.
 Vorteilhafte Preise für Baumwollwaren jeder Art. X Weisswaren. X Korsetten. X Trikotagen. X Schürzen.

Werprobt lobbt!
 Zahle vollen Betrag zurück, wenn Ollin nicht hochflutet.
 Pfr 1888
Feldgrau,
 f. Hotels, f. Werke, für jeden Haushalt
 umgibt ich selbst Brot-Austrich

Pfälzer Schießgraben.
 Im grossen Garten täglich:
Grosses Volks-Konzert.
 Anfang 7½ Uhr. Eintritt frei. 1085
 Kapelle des Herrn Direktor Görlach. Karl Henkelmann.
 Ergebnis ladet ein

Metallarbeiter
 Montag, den 6. August 1917 abends 6 Uhr
 im „Volkspark“, Burgstraße 27:
Öffentl. Metallarbeiter-Versammlung.
Tagesordnung:
Stellungnahme zu den auf unsere Rundschreiben und durch die stattgefundenen Verhandlungen erfolgten Antworten der Arbeitgeber.
 Wir laden die in den Betrieben der Metallindustrie beschäftigten Arbeiter und Arbeiterinnen zu dieser Versammlung freundlichst ein. Keiner darf fehlen!
 1877 Der Einberufer.

Konzerthaus „Altenburger Hof“ Am alten Markt. Eingang Kutschgasse.
Täglich grosse Konzerte 1089
Schneidige Mädel.
 der Hauskapelle
 Ergebnis ladet ein Frau F. Kampe.

Max Zaubitzer, 1880
 Rossflächtere, Steinweg.
Sonnabend: Nr. 301-800.
Handbuch der Dreherei.
 Daselbe ist durchgearbeitet, mit reichem Inhalt vermehrt und mit über 456 Abbildungen, 165 Tabellen, 1500 Berechnungen und Formeln versehen.
 Gebunden: Preis 6.00 Mk.
 Wein-Verkauf
Volksbuchhandlung, Halle a. d. S., Parz 4244.

Wor
Dauerwäsche
 Marke „Wasehbar“ trägt, spart Geld, 1908.
Dauerwäsche-Verkauf,
 Kl. Berlin 2, 1 Treppe, Ecke Sternstrasse.
Woher kommt das Geld zum Kriege?
 Von Julian Borchardt Preis 60 Pf. (Porto 5 Pf)
 Zu beziehen durch die **Volksbuchhandlung** Halle, Harz 42-44.

„Ollin“
 schmeckt wie Butter
„Sahnen-Käse“
 und streicht sich genau wie Butter
 1 Pfund Mk. 2.
 Gegen Einsendung v. Mk. 2 sende Probenboxen auch direkt ins Feld.
Albert Knäusel Halle a. S., Koster u. Lager Kl. Ulrichstr. 20b.

Herren- und Knaben-Anzüge, Stoff- und Wasch-Anzüge
 in guter Passform und guten Qualitäten zu wohlfeilen Preisen
 1091
 im Kaufhaus **H. Elkan,** Leipzigerstrasse 87.

Ernte-Kranz-
 Schleifen, Fahnen, Gedichte, Puppen
 1884 empfiehlt in nur neuen Mustern
Albin Kentze,
 24 Schmeerstrasse 24, 5% in Rabatt-Epar-Marken.

Zeitungs-Makulatur
 gibt in großen und kleinen Posten ab
„Verlag Volksblatt“, G. m. b. H.
Amtliche Bekanntmachungen.

Wils-Verkauf.
 Am Sonnabend, den 4. Aug. 1917, wird auf dem städtischen Markte, in der Salzmühle, der Verkauf von fettenster und sterilisierter Milch fortgesetzt, und zwar:
 Sonntags von 8—1 Uhr an die Nummern 24 501—31 500 der neuen Lebensmittelmilch.
 An Einzelpersonen wird je eine Flasche sterilisierter Milch zum Preise von 1.20 Mk. abgegeben; Haushalte mit 2 bis 4 Angehörigen können eine Dose fettenster Milch, Haushalte mit mehr als 4 Angehörigen zwei Dosen fettenster Milch zum Preise von 1.80 Mk. für die Dose kaufen.
 Der Verkauf erfolgt nur gegen Vorlage des neuen Lebensmittelmilchzeichens.
 Da Haltbarkeit der Milch nicht garantiert werden kann, so ist der sofortige Verbrauch derselben zu empfehlen.
 Halle, den 3. August 1917. Der Magistrat.

Städtischer Bubbingspulver-Verkauf
 in der Salzmühle am Sonnabend, den 4. August 1917.
 Zum Kaufe berechtigt sind die Inhaber der Nummern der Lebensmittelmilch 24 501—31 500 vom 8—1 Uhr. Haushalte erhalten 2 Bädchen, Haushalte mit 2 bis 4 Angehörigen erhalten 3 Bädchen, Haushalte mit 5—8 Angehörigen erhalten 4 Bädchen, Haushalte mit 7—8 Angehörigen erhalten 5 Bädchen zum Preise von 15 Wfr. für das Bad. Zur Befreiung der Abfertigung wollen man aberschließes Geb berechneten.
 Werben zum Bubbingspulver zum Verkauf: für je 2 Bädchen Bubbingspulver kann 1 Paket Worgentrant zum Preise von 30 Wfr. entnommen werden.
 Halle den 3. August 1917. Der Magistrat.
 Nachstehend aufgeführte Personen haben uns den Verkauf ihrer Kostenbelegcheine gemeldet: August Lehn, Krügerstrasse 6, über 60 Zentner, August Günther, Königstrasse 6, über 30 Zentner, Anna Lepski, Wolfmannstr. 1, über 60 Zentner, Paul Jahnke, Schützenstrasse 28, über 25 Zentner, Ida Kuntze, Verrenstrasse 3, über 70 Zentner.
 Sämtlichen Kostenbändlern wird hiermit unterliegt, auf die abgeben genommenen Belegcheine Kohlen zu liefern. Den Bändlern werden keine Kohlen mit einem besonderen Merkmal von uns angeliefert werden. Sie können gegen Vorlegung des Lebensmittelmilchzeichens bei uns abgeholt werden.
 Halle, den 8. August 1917. Der Magistrat.

❖ Hunderte ❖
 befolgten unseren Rat und kauften schon jetzt ihre Winter-Kleidung. — Folgen Sie dem guten Beispiel.
 Es ist nur Ihr Vorteil.
Alex Michel
 Mitglied des Rabatt-Epar-Vereins. Marktplatz, Ecke Kleinschmieden.

Wunde, nachdem ein Gefährte an dem Gegenüber mit blutigen Händen abgewandert. Sollte das nicht mitleidig, so würden sich die Wunden der Wunde nicht verschließen.

Die Bekleidungen auf Theaterbühnen werden, wie Wolffs Telegraphisches Bureau mittelt, vom 16. August ab für den Kopf auf eine Höhe von 250 Gramm erhöht. Es dürfen daher von nun an keine Kleidungsstücke für jeden Reisetag an einer Person für die bisherigen vier Wochen fünf Kilogramm schwerer sein. Die Bekleidungen auf dem Kopf und dem Hals müssen aus leichtem Gewebe sein und dürfen nicht mehr als 100 Gramm wiegen, auf dem Hals nicht mehr als 50 Gramm wiegen, auf dem Hals nicht mehr als 50 Gramm wiegen, auf dem Hals nicht mehr als 50 Gramm wiegen.

• **Del ist nicht landesfrei.** Immer noch werden große Bestände an Weizen auf den Feldern in den Provinzen verbleiben. Es wird deshalb ausdrücklich darauf hingewiesen, daß es landesfrei ist, Weizen, Roggen und Hafer zu kaufen. Die Weizenbestände sind im Spieljahr 1916/17 im Vergleich mit dem Spieljahr 1915/16 um 10 Prozent weniger. Die Weizenbestände sind im Spieljahr 1916/17 im Vergleich mit dem Spieljahr 1915/16 um 10 Prozent weniger.

• **And das Salz wird wieder teurer.** Die Salzgroßhandlungsvereine teilen mit: Infolge der erheblich gestiegenen Kosten für Rohsalz, können wir vom 1. August an den Preis für den Nettoeinzelverpackung von 20 kg. und Feinverpackung von 7 kg. erhöhen. Die Preise werden um 10 Prozent erhöht. Die Preise werden um 10 Prozent erhöht.

• **Kriegsloft und Darlehen.** Unter der mangelhaften und unzureichenden Ernährung, die uns der Krieg aufzwingen hat, leiden besonders Kranke, Säuglinge, und hier wieder die Mütter und Darmtrakt sind am meisten. Neuerdings haben vornehmlich die Darmtrakt in der auffallend Weise nach dem Krieg zu leiden. Die Darmtrakt sind am meisten. Neuerdings haben vornehmlich die Darmtrakt in der auffallend Weise nach dem Krieg zu leiden.

• **Ein eingewandertes 25-jähriges Mädchen** gelangt jetzt wieder zur Arbeit, um die fehlenden Arbeitskräfte zu decken. Sie waren nicht außer Sicht gelassen, sondern nur aus dem Verkehr genommen und ruhen in den Werkstätten.

• **Das Volkstheater des Stadttheaters** - Gedächtnis an der Zeit, wegen der Sommerferien, am 8. März, bringt eine künstlerische Ausgabe der bedeutendsten Werke unserer großen Dramatiker. Das Gedächtnis wird eingeleitet mit Franz Schuberts Opernwerke, die von den unvollständigen H. Wolf, Sinfonie folgt. Der zweite Teil bringt die Einleitung zur Opernwerke von Wagner und zwei große Opernwerke von Wagner. Der dritte Teil bringt die Einleitung zur Opernwerke von Wagner und zwei große Opernwerke von Wagner.

• **Ein Eberabend des Arbeiter-Gesangsvereins** findet am heutigen Freitag im Volkspark statt. Alte und neue Lieder werden in guter Weise zum Vortrag kommen und sicherlich die besten Sängerinnen wieder reichlich Beweise bringen. Zu außerdem noch ein Streichorchester der Orchesterleitung miteilt, um ein künstlerisches Abendprogramm zu erwarten, der zahlreichen Besuch verdient.

Nach
zu vorteilhaften Preisen
Grosse Vorräte!
Gelegenheit,
noch preiswert zu kaufen!
Bauchwitz
Herren- und Knaben-Moden
Markt 4.

Schulbücher aller Art
empfehlen wir
Mädchen oder
Arbeitsbroschüren
zur Verfügung steht
Hauptstadt bei Leipzig.

• **Das erste Mal** wurde am 1. August einmal ein feierlicher Gedächtnis an der Gasse und Herberberger Straße. Der Gedächtnis an der Gasse und Herberberger Straße. Der Gedächtnis an der Gasse und Herberberger Straße.

• **Lebenslauf.** Die Gedächtnis an der Gasse und Herberberger Straße. Der Gedächtnis an der Gasse und Herberberger Straße.

• **Am 1. August** trat ein feierlicher Gedächtnis an der Gasse und Herberberger Straße. Der Gedächtnis an der Gasse und Herberberger Straße.

Aus den Gerichtssälen.

Schöffengericht.
Keiner findet sich mehr bereit. ... Die Schöffen sind nicht mehr bereit, die Angeklagten zu verurteilen. Die Angeklagten sind nicht mehr bereit, die Angeklagten zu verurteilen.

Das Stadttheater im 3. Kriegsjahre.

Der Rückblick auf die Spielzeit 1916/17.
Die Leitung des Stadttheaters gibt sich den für mich wieder bei den verschiedenen Gelegenheiten ein Zeugnis ab. Die Leitung des Stadttheaters gibt sich den für mich wieder bei den verschiedenen Gelegenheiten ein Zeugnis ab.

• **Was hier im allgemeinen** ist, trifft im einzelnen auch auf das Ergebnis der verschiedenen Theaterleistungen zu. Neben wohlwollender und künstlerisch-literarischer Bedeutung der Aufführungen hat die Spielzeit auch manches weniger Erfreuliche gebracht, und von einem literarischen Aufstieg des Stadttheaters im dritten Kriegsjahre kann man doch nur sehr bedingt reden.

• **Was hier im allgemeinen** ist, trifft im einzelnen auch auf das Ergebnis der verschiedenen Theaterleistungen zu. Neben wohlwollender und künstlerisch-literarischer Bedeutung der Aufführungen hat die Spielzeit auch manches weniger Erfreuliche gebracht, und von einem literarischen Aufstieg des Stadttheaters im dritten Kriegsjahre kann man doch nur sehr bedingt reden.

• **Was hier im allgemeinen** ist, trifft im einzelnen auch auf das Ergebnis der verschiedenen Theaterleistungen zu. Neben wohlwollender und künstlerisch-literarischer Bedeutung der Aufführungen hat die Spielzeit auch manches weniger Erfreuliche gebracht, und von einem literarischen Aufstieg des Stadttheaters im dritten Kriegsjahre kann man doch nur sehr bedingt reden.

• **Was hier im allgemeinen** ist, trifft im einzelnen auch auf das Ergebnis der verschiedenen Theaterleistungen zu. Neben wohlwollender und künstlerisch-literarischer Bedeutung der Aufführungen hat die Spielzeit auch manches weniger Erfreuliche gebracht, und von einem literarischen Aufstieg des Stadttheaters im dritten Kriegsjahre kann man doch nur sehr bedingt reden.

• **Was hier im allgemeinen** ist, trifft im einzelnen auch auf das Ergebnis der verschiedenen Theaterleistungen zu. Neben wohlwollender und künstlerisch-literarischer Bedeutung der Aufführungen hat die Spielzeit auch manches weniger Erfreuliche gebracht, und von einem literarischen Aufstieg des Stadttheaters im dritten Kriegsjahre kann man doch nur sehr bedingt reden.

Arbeitsmarkt

Kräftige Bau- u. Erdarbeiter
sofort gesucht.

Baugesellschaft W. Bode,
Reißeckstraße 89.

Moden-Zeitungen in grosser Auswahl.

Flurhüter u. Wächter
in dauernder Stellung ein. Erfahrene müssen nachher sein. Unbefähigte Leute mit guten Zeugnissen wollen sich sofort persönlich melden.

Militärfreie Maurer
nach außerhalb gegen entsprechenden Lohn sofort gesucht. Ingedehnt wird nach feststehender Arbeit. Alt. Arbeitsdauer: sechs 3 Jahre. Beschäftigung und Schlafen an Werkn. Sie müssen bis Sonntag 1 Uhr beim Bauleiter Koch, Ruffenierstr. 1 p. Lichter, Neubauer

Freiseur-Gehilfe
Edmund Tschoner, Halle, Steinhilberweg 98.